



Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

---

DRITTER  
GESCHÄFTSBERICHT

des Verwaltungsrates für das Jahr

1949

# Dritter Geschäftsbericht des Verwaltungsrates

für das Jahr 1949

an die Generalversammlung der Aktionäre der Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

## I. Allgemeines

*Generalversammlung.* Die ordentliche Generalversammlung fand am 29. Juni 1949 unter dem Vorsitz des Präsidenten des Verwaltungsrates in Hombrechtikon statt. Von den 200 Aktien waren an der Generalversammlung 187 vertreten. Die Generalversammlung genehmigte den Geschäftsbericht, die Rechnungen und die Bilanz für das Geschäftsjahr 1948 und erteilte den Verwaltungsbehörden Entlastung. Für die Beschaffung der erforderlichen Mittel für den Bau einer zentralen Werkstätte und Garage stimmte sie entsprechend der vom Kanton Zürich und den beteiligten Gemeinden abgeschlossenen Vereinbarung über die Errichtung des neuen Verkehrsunternehmens einer Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 600,000.— auf Fr. 800,000.— zu.

Am 15. Dezember 1949 fand in Stäfa eine außerordentliche Generalversammlung statt, die gemäß Art. 635 OR davon Kenntnis zu nehmen hatte, daß die Erhöhung des Aktienkapitals voll einbezahlt war.

*Verwaltungsrat.* Der Verwaltungsrat trat im Berichtsjahr zu drei Sitzungen zusammen. Er behandelte die Jahresrechnung und den Jahresbericht und faßte Beschluß über die Betriebsaufnahme der zweiten Teilstrecke Uster — Oetwil (Langholz) auf den 2. Oktober 1949. Sodann bewilligte er einen Kredit von Fr. 240,000.— für den Ankauf der Stationsanlagen in Grüningen von der Wetzikon—Meilen-Bahn und einer anschließenden Liegenschaft sowie für die Einrichtung einer zentralen Werkstätte.

*Verwaltungsratsausschuß.* Der Ausschuß bereitete in achtzehn Sitzungen die Geschäfte des Verwaltungsrates vor und behandelte die zahlreichen Geschäfte, die die Vorbereitung der Betriebseröffnung auf den weiteren Teilstrecken Uster—Oetwil und Wetzikon—Grüningen—Männedorf betrafen.

Nach der in der Dezember-Session der Bundesversammlung erfolgten Verabschiedung des Ergänzungsgesetzes zur Privatbahnhilfe des Bundes reichte der Verwaltungsratsausschuß dem Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartement am 28. Dezember 1949 das Gesuch um Ausrichtung eines Bundesbeitrages von Fr. 200,000.— an die Errichtung des neuen Automobilbetriebes im Zürcher Oberland ein. In der Botschaft des Bundesrates vom 25. Januar 1949 wurde ein Beitrag in dieser Höhe in Aussicht gestellt.

*Betriebsleitung.* Als Adjunkten der Betriebsleitung wählte der Verwaltungsratsausschuß auf den 1. August 1949 Franz Jordi, von Wyßachen, anstelle des in den Postdienst zurückkehrenden Hans Müller, der wertvolle Mitarbeit bei der Betriebsaufnahme auf den ersten beiden Teilstrecken geleistet hatte.

## II. Die Einrichtung des Automobilbetriebes

### A. Teilstrecke Uster—Oetwil

*Betriebsaufnahme.* Die drei ersten FBW-Autobusse, deren Lieferung auf den Sommer 1949 in Aussicht gestellt worden war, kamen programmgemäß zur Ablieferung. Der Verwaltungsratsausschuß konnte deshalb nach Fühlungnahme mit der Uster—Oetwil-Bahn dem Verwaltungsrat Antrag auf Aufnahme des Betriebes auf der zweiten Teilstrecke Uster—Oetwil unter vorläufiger Weiterführung der Linie bis zum Anschluß an die Wetzikon—Meilen-Bahn bei Langholz auf den Fahrplanwechsel am 2. Oktober 1949 stellen. Der Verwaltungsrat stimmte diesem Antrag am 10. September 1949 zu. Am Vortage der Betriebseröffnung fand unter reger Anteilnahme der Bevölkerung eine kleine Eröffnungsfeier statt, die gleichzeitig den Abschied von der Uster—Oetwil-Bahn darstellte.

Für die Betriebsaufnahme wurde mit dem Kanton Zürich und den beteiligten Gemeinden Uster, Mönchaltorf, Egg und Oetwil eine Vereinbarung über die Tragung des Betriebsdefizites dieser Teilstrecke abgeschlossen, deren Grundlage der Beteiligungsschlüssel an einem allfälligen Defizit nach der Vereinbarung vom 17. Oktober 1946 bildete. Der Kanton Zürich übernahm wiederum einen Anteil von 37,5 % eines allfälligen Defizites; den restlichen Anteil übernahmen die vier Gemeinden im Verhältnis ihrer Anteile an der vertraglichen Regelung.

*Konzessionserteilung.* Das Eidgenössische Post- und Eisenbahndepartement erteilte am 24. August 1949 die Konzession für den Betrieb dieser Strecke für die Dauer von zehn Jahren.

*Personenverkehr.* Die Linienführung des Personenverkehrs weicht insofern von der bisherigen Bahnlinie ab, als einzelne Kurse über Nieder-Uster nach Mönchaltorf geführt werden. Dadurch wird für die Arbeiterschaft der in Nieder-Uster gelegenen Fabriken die Erreichung des Arbeitsplatzes erleichtert.

Von der Uster—Oetwil-Bahn wurden zwei Wagenführer als Chauffeure übernommen.

*Güterverkehr.* Die Besorgung des Güterverkehrs auf dieser Teilstrecke wurde vom Verwaltungsrat an W. Ryffel, Camionneur in Uster, zu einem festen Ansatz pro Tag übertragen. Eine besondere Regelung war notwendig für den Transport der Expreßgüter der Firma Turicaphon in Riedikon, die den größten Teil der Transportgüter dieser Linie stellt.

*Fahrzeuge.* Die drei FBW-Autobusse Typ ON 50 und die vier FBW-Autobusse Typ LN 40, alle mit Tüscher-Karosserien, wurden im Laufe des Sommers 1949 rechtzeitig abgeliefert. Die Gesamtkosten dieser Fahrzeuge betrugen Fr. 320,100.55 für die drei großen und Fr. 359,176.20 für die vier kleineren Wagen. Die Verkehrsbetriebe verfügen somit am Jahresende an Motorfahrzeugen über 11 Autobusse und den Sattelschlepper-Zug. Die Ablieferung der weiteren Fahrzeuge steht programmgemäß in Aussicht.

*Tarifgestaltung.* Im Personenverkehr wurde vom Verwaltungsrat ein Angestelltenabonnement neu geschaffen, das für Einkommen von Fr. 6,900.— bis Fr. 10,200.— abgegeben wird und dessen Preis 160 % des Arbeiterabonnementes beträgt. Für den Güterverkehr auf der neuen Teilstrecke Uster—Oetwil wurde der Tarif mit einer Grundtaxe von 50 Rp. zuzüglich 10 Rp. pro km für 100 kg Stückgüter festgelegt.

### B. Teilstrecke Wetzikon—Männedorf

*Vorarbeiten für die Betriebsaufnahme.* Für die Errichtung einer zentralen Werkstätte und Garage für das ganze Unternehmen erwarb der Verwaltungsrat von der Wetzikon—Meilen-Bahn das Stations- und Remisenareal in Grüningen samt den daraufstehenden Gebäuden sowie ein angrenzendes Grundstück für insgesamt Fr. 42,000.—. Ferner trat die Gemeinde Grüningen einen angrenzenden Landstreifen mit 719 m<sup>2</sup> Grundfläche unentgeltlich ab. Für den Umbau des bisherigen Transformatorengebäudes in eine zentrale Werkstätte und Garage bewilligte der Verwaltungsrat einen Kredit von Fr. 240,000.—. Die Bauarbeiten wurden im September aufgenommen.

### III. Die in Betrieb genommenen Teilstrecken

#### A. Hinwil—Rüti—Stäfa

*Fahrplan.* Die im ersten Fahrplan vorgesehenen 12 Kurspaare wurden auch im Sommerfahrplan beibehalten. Einzelne Kurse wurden entsprechend den festgestellten Verkehrsbedürfnissen verlegt. Den vorgebrachten Wünschen konnte weitgehend Rechnung getragen werden.

*Verkehrsleistungen und -ergebnisse.* Im ersten Betriebsjahr wurden auf der Teilstrecke Hinwil—Rüti—Stäfa im fahrplanmäßigen Verkehr täglich rund 450 km zurückgelegt. Die gesamten Fahrleistungen einschließlich der Garage- und Werkfahrten betragen 173,076 km. Der Personenverkehr war während der Wintermonate sehr rege; in den Sommermonaten trat ein Frequenzrückgang ein, da ein Teil der Abonnenten des Berufsverkehrs wieder das Fahrrad verwendete. Die gesamten Einnahmen des Personenverkehrs betragen auf dieser Teilstrecke Fr. 176,247.02.

*Betrieb des Gütergeleises.* Auf dem Gütergeleise wurden im ersten Betriebsjahr 1948/49 391 Wagen nach Wolfhausen, 149 Wagen nach Hombrechtikon und 131 Wagen nach Dürnten befördert. Dazu wurde auf dem Gütergeleise der Stückgüterverkehr nach Wolfhausen abgewickelt, wo die Verwo AG die Annahme und Abgabe der Güter an die Einwohner übernahm. Dieser Güterbetrieb lebte sich ohne Schwierigkeiten ein. Die gesamten Einnahmen aus dem Betrieb des Gütergeleises betragen Fr. 4,785.03.

*Rechnungsergebnis des ersten Betriebsjahres 1948/49.* Das erste Betriebsjahr der Teilstrecke Hinwil—Rüti—Stäfa ergab bei Fr. 189,999.66 Einnahmen und Fr. 151,703.26 Ausgaben einen Einnahmenüberschuß der Betriebsrechnung von Fr. 38,296.40. Nach Vornahme der Abschreibungen auf den Motorfahrzeugen und den Mobilien von Fr. 46,016.60 und den Rücklagen für die Hauptrevision der Fahrzeuge von Fr. 14,452.— ergab sich ein Verlust von Fr. 22,172.20, der vom Kanton Zürich und von den sechs an dieser Teilstrecke beteiligten Gemeinden getragen wurde. Der Voranschlag hatte mit einem Verlust von Fr. 30,700.— gerechnet.

#### B. Uster—Oetwil

*Fahrplan.* Der Betrieb auf dieser Teilstrecke wurde mit 11 Kurspaaren aufgenommen. Im Schlußbericht der Behördenkonferenz waren 8 Kurspaare vorgesehen. Von diesen wurden 7 Kurse über Nieder-Uster geführt, was zahlreichen in den dortigen Fabriken arbeitenden Personen eine geschätzte Erleichterung bot.

*Verkehrsleistungen und -ergebnisse.* Von der Betriebseröffnung am 2. Oktober an wurden bis zum Jahresende im fahrplanmäßigen Verkehr täglich rund 210 km zurückgelegt. Die gesamten Fahrleistungen einschließlich Garage- und Werkfahrten betragen 18,735 km. Die neue Linie zeigte von Anfang an eine gute Frequenz. Die gesamten Einnahmen des Personenverkehrs in den ersten drei Monaten betragen Fr. 20,666.99.

### IV. Finanzielles und Rechnungsabschluß

*Finanzielles.* Für die Bezahlung der zur Ablieferung gelangenden Motorfahrzeuge, für den Landerwerb der Stationsanlage der Wetzikon—Meilen-Bahn in Grüningen und für die Einrichtung einer zentralen Werkstätte wurde das Aktienkapital von Fr. 200,000.— auf Franken 800,000.— erhöht. Das neue Aktienkapital wurde vom Kanton Zürich und den beteiligten Gemeinden gemäß der Vereinbarung über die Beteiligung an der Gesellschaft vom Oktober 1946 übernommen.

Die von der Uerikon—Bauma-Bahn erworbenen Stationsgebäude in Dürnten, Hombrechtikon und Wolfhausen wurden unter sichernden Grunddienstbarkeiten, die für den Betrieb des Gütergeleises erforderlich sind, wieder veräußert, da sie für den Betrieb des Gütergeleises nicht benötigt werden. Die Stationsanlagen in Wolfhausen wurden an die Verwo AG verkauft,

diejenigen in Hombrechtikon an die Gemeinde. Die Eigentumsübertragung des Stationsgebäudes in Dürnten konnte im Berichtsjahr nicht mehr vollzogen werden. Der aus dem Verkauf der Stationen Wolfhausen und Hombrechtikon erzielte Ueberschuß von Fr. 14,286.85 wurde in einen Fonds für den Unterhalt des Gütergeleises gelegt.

*Betriebsrechnung der Teilstrecken Hinwil—Rüti—Stäfa und Uster—Oetwil.* Die Betriebs-einnahmen auf den beiden ersten Teilstrecken betragen Fr. 223,031.24 und waren erfreulicherweise etwas höher als bei der Betriebseröffnung angenommen werden konnte. Die gesamten Betriebsausgaben beliefen sich auf Fr. 168,113.78, so daß ein Ueberschuß der Betriebsrechnung von Fr. 54,917.46 erzielt werden konnte. Dieses Ergebnis darf für das erste volle Rechnungsjahr als recht erfreulich bezeichnet werden. Immerhin ist zu berücksichtigen, daß der Werkstättebetrieb, der keine Einnahmen, sondern nur Ausgaben bringt, noch nicht aufgenommen wurde.

*Gewinn- und Verlustrechnung der Teilstrecke Hinwil—Rüti—Stäfa und Uster—Oetwil.* Mit Beschluß des Verwaltungsrates vom 4. April 1950 wurde der Amortisationsatz für die Fahrzeuge ausländischer Herkunft auf 10 % des Anlagewertes, für die Fahrzeuge schweizerischer Herkunft dagegen auf 8 % festgesetzt. Für die Abschreibungen auf dem Fahrzeugpark auf dieser Grundlage war ein Betrag von Fr. 51,019.80 und für Abschreibungen auf Mobiliar und Werkzeugen ein solcher von Fr. 650.05 notwendig. Daneben wurde für die Hauptrevision der Fahrzeuge eine Rückstellung von Fr. 15,513.— entsprechend 8 Rp. pro effektiv zurückgelegtem Kilometer vorgenommen.

Nach Vornahme dieser Abschreibungen und Rückstellung für Hauptrevision ergibt sich ein Verlust von Fr. 12,265.39.

*Gewinn- und Verlustrechnung des gesamten Unternehmens.* Einem gesamten Aufwand des Unternehmens von Fr. 252,092.13 stehen gesamte Einnahmen von Fr. 228,064.09 gegenüber. Daneben leisteten der Kanton und die Gemeinden zur Deckung des Defizites des ersten Betriebsjahres 1948/49 Subventionen in der Höhe von Fr. 22,172.20. Es verbleibt somit ein Verlust von Fr. 1,855.84, der auf neue Rechnung vorzutragen ist.

*Bilanz.* Unter dem Anlagekapital erfuhr das Konto Gebäude durch den Ankauf der Stationsanlagen in Grüningen und die ersten Umbauarbeiten eine Erhöhung auf Fr. 100,903.95. Durch die Lieferung der 7 FBW-Autobusse stieg das Konto Fahrzeuge auf Fr. 1,052,697.80. Das Betriebsvermögen besteht in erster Linie aus einem Bankguthaben von Fr. 656,407.—, das im nächsten Jahre weitgehend für die Erfüllung bevorstehender Verpflichtungen aus der Anschaffung von Fahrzeugen und den Bau der zentralen Garage und Werkstätte in Grüningen benötigt wird. Unter den Passiven stellt die wichtigste Veränderung die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 200,000.— auf Fr. 800,000.— dar, das voll einbezahlt ist. Die Kreditoren umfassen vor allem die Restzahlungen für die abgelieferten Fahrzeuge.

## V. Anträge an die Generalversammlung der Aktionäre

Unter Hinweis auf die nachfolgenden Rechnungen und den Bericht der Kontrollstelle beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung,

1. den Geschäftsbericht, die Rechnungen und die Bilanz für das Geschäftsjahr 1949 zu genehmigen;
2. den Verlust des Rechnungsjahres (einschließlich der Verluste der Vorjahre) von Fr. 39,922.17 auf neue Rechnung vorzutragen;
3. den Verwaltungsorganen Entlastung zu erteilen.

Grüningen, den 29. August 1950.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident:	Der Sekretär:
W. Graf,	F. Brüm.



# für das Jahr 1949

Ausgaben

Rüti—Stäfa (ganzes Jahr)  
(2. Oktober bis 31. Dezember)

	Fr.
<b>1. Allgemeine Verwaltungskosten</b>	
<b>A. Personal:</b>	
1. Verwaltungsrat, Ausschuß, Kontrollstelle . . . . .	616.25
2. Betriebsleitung, Buchhaltung, Kasse . . . . .	13 995.—
	14 611.25
<b>B. Nebenkosten:</b>	
1. Bureauaterial, Drucksachen, Propaganda, Porti, Telephon usw.	6 795.10
2. Beleuchtung, Heizung, Reinigung . . . . .	122.40
3. Verschiedenes . . . . .	2 716.35
	9 633.85
<b>2. Fahrdienst und Wagenwartung</b>	
<b>A. Personalkosten:</b>	
1. Löhne für Fahrpersonal und Zulagen . . . . .	42 338.75
2. Ablösungen und Aushilfen . . . . .	519.75
3. Bekleidung und Ausrüstung . . . . .	5 926.35
4. Verschiedenes . . . . .	246.—
	49 030.85
<b>B. Fahrzeuge:</b>	
1. Werkstattlöhne . . . . .	19 023.35
2. Ordentlicher Fahrzeugunterhalt . . . . .	8 065.40
3. Verschiedene Auslagen für Fahrzeuge . . . . .	2 183.60
4. Bereifung . . . . .	8 862.25
5. Brennstoffe . . . . .	19 000.65
6. Schmiermaterial . . . . .	2 036.—
7. Putzmaterial . . . . .	128.80
8. Verschiedenes . . . . .	28.15
	59 328.20
<b>C. Garagen und Werkstätten:</b>	
1. Miete . . . . .	5 150.—
2. Beleuchtung und Heizung . . . . .	406.70
3. Einrichtungen und Werkzeuge . . . . .	1 206.70
4. Verschiedenes . . . . .	274.95
	7 038.35
<b>3. Verschiedene Betriebsausgaben</b>	
<b>A. Kasko- und Feuerversicherung . . . . .</b>	2 651.30
<b>B. Unfall- und Haftpflichtversicherung . . . . .</b>	6 375.55
<b>C. Personalversicherung (Rückstellung) . . . . .</b>	4 681.35
<b>D. Konzessionsgebühren, Steuern, Abgaben . . . . .</b>	3 197.50
<b>E. Entschädigungen, Provisionen:</b>	
a) Fahrkartenverkauf . . . . .	Fr. 4 736.18
b) Güterdienst . . . . .	Fr. 6 613.95
	11 350.13
<b>F. Unterhalt Gütergeleise . . . . .</b>	215.45
	28 471.28
<b>Gesamte Betriebsausgaben</b>	168 113.78

1949

Fr. 223 031.24

Fr. 168 113.78

Fr. 54 917.46

Aufwand

Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Teilstrecken Hinwil—Rüti—Stäfa

	Fr.
1. Gesamte Betriebsausgaben . . . . .	168 113.78
2. Abschreibungen:	
a) Fahrzeuge . . . . .	Fr. 51 019.80
b) Mobiliar . . . . .	Fr. 314.65
c) Werkzeuge . . . . .	Fr. 335.40
d) Rücklage für Hauptrevisionen . . . . .	
	51 669.85
	15 513.—
	<u>235 296.63</u>

Aufwand

Gewinn- und Verlustrechnung  
des ganzen

	Fr.
1. Gesamte Betriebsausgaben . . . . .	168 113.78
2. Finanzunkosten . . . . .	253.25
3. Organisationskosten . . . . .	16 542.25
4. Abschreibungen und Fondseinlagen:	
a) auf Fahrzeugen . . . . .	51 019.80
b) auf Mobiliar . . . . .	314.65
c) auf Werkzeugen . . . . .	335.40
d) Rücklage für Hauptrevisionen . . . . .	15 513.—
	<u>252 092.13</u>

Aktiven

Bilanz

	Fr.
A. Anlagekapital	
1. Gebäude . . . . .	100 903.95
2. Mobiliar . . . . .	4 252.90
3. Werkzeuge und Maschinen . . . . .	12 960.50
4. Fahrzeuge . . . . .	1 052 697.80
5. Anzahlungen für Fahrzeuge . . . . .	126 126.35
B. Betriebsvermögen:	
1. Kasse . . . . .	467.—
2. Bankguthaben . . . . .	656 407.—
3. Postcheckguthaben . . . . .	744.88
4. Debitoren . . . . .	43 058.30
5. Transitorische Aktiven . . . . .	9 902.35
C. Vorräte:	
1. Bereifung . . . . .	13 800.—
2. Verschiedene Materialien . . . . .	494.95
D. Verluste:	
Verlust 1946/47 . . . . .	
Verlust 1948 . . . . .	Fr. 12 139.60
Verlust 1949 . . . . .	Fr. 25 926.73
	Fr. 1 855.84
	39 922.17
	<u>2 061 738.15</u>

# auf den 31. Dezember 1949

Ertrag

und Uster—Oetwil

	Fr.
1. Gesamte Betriebseinnahmen . . . . .	223 031. 24
2. Verlust . . . . .	12 265. 39
<hr/>	
<hr/>	<hr/> 235 296. 63

# auf den 31. Dezember 1949

Ertrag

Unternehmens

	Fr.
1. Gesamte Betriebseinnahmen . . . . .	223 031. 24
2. Ertrag aus Guthaben . . . . .	4 227. 85
3. Verschiedene Einnahmen . . . . .	805. —
4. Beiträge der Subvenienten zur Deckung des Fehlbetrages 1948/49 . . . . .	22 172. 20
5. Verlust . . . . .	1 855. 84
<hr/>	
<hr/>	<hr/> 252 092. 13

# auf den 31. Dezember 1949

Passiven

	Fr.
<b>A. Eigene Gelder:</b>	
1. Aktienkapital . . . . .	800 000. —
2. Rücklagen:	
a) Allgemeiner Reservefonds . . . . .	600 000. —
b) Rücklage für Hauptrevisionen . . . . .	20 556. —
c) Fonds für den Unterhalt des Gütergeleises . . . . .	14 286. 85
d) Personalversicherung . . . . .	4 681. 35
<b>B. Fremde Gelder:</b>	
1. Feste Schulden:	
a) zinsloses Darlehen des Kantons Zürich . . . . .	360 000. —
b) Hypothekar-Darlehen . . . . .	2 500. —
2. Vorausbezogene Beiträge für eine Personalversicherung . . . . .	2 275. 95
3. Kreditoren . . . . .	255 978. 60
4. Transitorische Passiven . . . . .	1 459. 40
<hr/>	
<hr/>	<hr/> 2 061 738. 15

hat die vorliegende Rechnung mit Schreiben vom 11. September 1950 genehmigt.

## Bericht der Kontrollstelle

an die Generalversammlung der Aktionäre der Verkehrsbetriebe  
des Zürcher Oberlandes

Sehr geehrte Herren,

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1949 geprüft. Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Aktiven und Passiven, sowie der Verlust von Fr. 39 922.17, einschließlich des Verlustvortrages der Vorjahre von Fr. 38 066.33, sind richtig ausgewiesen. Die Belege wurden stichprobeweise mit den Eintragungen in der Buchhaltung verglichen und stichprobeweise, soweit möglich, auch materiell geprüft. Die Revision hat uns von der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung überzeugt.

Gestützt auf das Revisionsergebnis beantragen wir Ihnen, die Jahresrechnung 1949 zu genehmigen, dem Antrag des Verwaltungsrates auf Vortrag des Verlustsaldos von Fr. 39 922.17 auf neue Rechnung zuzustimmen und der Verwaltung Entlastung zu erteilen.

Zürich, den 28. August 1950.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Revisoren:

*Dr. F. Fuchs*

*Dr. K. Etter*

## Verzeichnis und Bewertung der Fahrzeuge

Nr.		An- schaffungs- jahr	Anschaffungs- preis	bisherige Abschreibung	Abschreibung 1949	Bilanzwert
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	Alfa Romeo-Autobus .	1948	83 022.35	2 075. —	8 300. —	72 647.35
2	„ „ „ .	1948	83 022.35	2 075. —	8 300. —	72 647.35
3	„ „ „ .	1948	83 022.35	2 075. —	8 300. —	72 647.35
4	„ „ „ .	1948	83 022.35	2 075. —	8 300. —	72 647.35
5	FBW-Autobus . . .	1949	106 700.15		4 268. —	102 432.15
6	„ „ . . .	1949	106 700.20		2 845.30	103 854.90
7	„ „ . . .	1949	106 700.20		2 134. —	104 566.20
8	FBW-Car . . . .	1949	89 794.05		1 197.20	88 596.85
9	„ „ . . . .	1949	89 794.05		—	89 794.05
10	„ „ . . . .	1949	89 794.05		—	89 794.05
11	„ „ . . . .	1949	89 794.05		—	89 794.05
16	Sattel-Schlepperzug FBW . . . . .	1948	78 982.45	1 660. —	6 320. —	71 002.45
	4 Postanhänger . .		23 639. —	310. —	1 055.30	22 273.70
			<b>1 113 987.60</b>	<b>10 270. —</b>	<b>51 019.80</b>	<b>1 052 697.80</b>

## Monatliche Betriebsergebnisse 1949

Monate	Transportmengen		Betriebseinnahmen		Total der Einnahmen
	Personen Anzahl	Wagenladungen auf Gütergeleise	Personen- verkehr	Güter, Gepäck- und Postverkehr	
		Anzahl	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	51 279	52	15 368.08	1 078.89	16 446.97
Februar	41 228	53	14 758.05	2 287.70	17 045.75
März	39 764	80	14 357.25	1 089.55	15 446.80
April	35 622	54	14 135.55	1 562.46	15 698.01
Mai	29 897	68	11 998.25	1 105.80	13 104.05
Juni	38 179	66	11 655.10	1 101.05	12 756.15
Juli	22 385	45	11 418.45	2 158.23	13 576.68
August	27 797	58	14 554.72	1 742.30	16 297.02
September	37 364	22	12 858.51	1 161.20	14 019.71
Oktober*	49 864	39	23 159.70	4 060.14	27 219.84
November	60 905	39	22 635.50	2 854.75	25 490.25
Dezember	74 685	40	30 014.85	5 915.16	35 930.01
Total	<b>508 969</b>	<b>616</b>	<b>196 914.01</b>	<b>26 117.23</b>	<b>223 031.24</b>

\* Eröffnung der Teilstrecke Uster—Oetwil.